

Rund um die Uhr für Senioren da



Home Instead ist die Alternative zum Altersheim.

Bild: PD

Zu Beginn ihrer Demenzerkrankung wurde Maria G. von der Familie umsorgt. Doch irgendwann reichte die Kraft von Mann und Tochter nicht mehr aus. Auf Anraten des Hausarztes zogen sie Home Instead bei. Aus anfänglich wenigen Stunden wurde mittlerweile eine 24-Stunden-Betreuung. Trotz der schweren Erkrankung seiner Frau ist Franz G. dankbar: «Wir sind froh, dass Maria zu Hause

sein kann. Home Instead ist ein Glücksfall für uns.» Zwei Betreuerinnen leben abwechselnd bei dem Ehepaar. Sie kümmern sich um Maria G. und schauen nach dem Haushalt. Die Betreuerinnen sind gut ausgebildet, wissen anspruchsvolle Situationen zu meistern und besitzen einen einwandfreien Leumund. Alle ärztlich verordneten Leistungen, die sie erbringen, können mit der Krankenkasse

abgerechnet werden. Elvis Kaljic, Geschäftsführer Home Instead Bodensee, sagt: «Ob für wenige Tage oder zur Langzeitbetreuung – wir sind für Senioren und Angehörige da. Umfassende und kostenlose Beratung sowie wöchentliche Qualitätskontrollen gehören bei uns ebenso zum Service wie die Koordination mit Behörden, Krankenkassen oder Ärzten», fügt Stefanie Würmli, Pflegeleitung bei Home Instead Arbon, hinzu.

Home Instead berät Interessierte umfassend und kostenlos – auch zu finanziellen, staatlichen Unterstützungsmöglichkeiten. (pd)

Home Instead Seniorendienste Bodensee AG
Telefon 0714470070
(kostenloses und unverbindliches Beratungsgespräch ausmachen)
bodensee@homeinstead.ch
www.homeinstead.ch/
bodensee

«Webschtübli» – kultige Heimtextilien «made in Bütschwil»



Im Fabrikladen sind die Textilien erhältlich.

Bild: PD

Seit März 2016 rattern im Soorpark Bütschwil wieder acht Sulzer Rütli-Webmaschinen und weben textile Klassiker wie die Küchentücher der Traditionsmarke Meyer-Mayor oder das bekannte Kulttüchli von

Kultschtoff. Die Heimkehr der Weberei ins Toggenburg hat in der ganzen Region eine enorme Begeisterung ausgelöst. Damit auch private Kunden die kultigen Textilien «made in Bütschwil» kaufen können, führt die

Rigotex AG einen attraktiven Selbstbedienungsfabrikladen.

Im Webschtübli präsentiert die Toggenburger Webmanufaktur die Sortimente von Meyer-Mayor und Kultschtoff. Meyer-Mayor bietet klassische Küchentextilien in hoher Farbigkeit, unverwechselbar und langlebig, während die freche Schwestermarke Kultschtoff Heimtextilien im kultigen Alpenchic umfasst. Der Selbstbedienungsladen im Soorpark in Bütschwil ist jeweils «7x12», das heisst, täglich durchgehend von Montag bis Sonntag von 8 bis 20 Uhr geöffnet. Wer keine Möglichkeit hat, das Webschtübli zu besuchen, findet im Online-shop auf www.rigotex.swiss sicher das Gewünschte. (pd)

Rigotex AG
Swiss House of Textiles
Soorpark
9606 Bütschwil
Telefon 071 982 70 40
www.rigotex.swiss

Herzlichen Glückwunsch zur Fachmaturität



An der Kantonsschule Wattwil fand die Abschlussfeier der 19 Fachmaturandinnen statt.

Bild: PD

An der Abschlussfeier der Kantonsschule Wattwil gratulierte Prorektor Hannes Steinebrunner 19 Schülerinnen zu bestandenen Fachmaturität.

Bildung heisst «unterscheiden» und «entscheiden». In seiner Begrüssung ermutigte Steinebrunner die Schülerinnen, als gebildete Menschen zu unterscheiden und zu entscheiden. Die Klassenlehrerin Viola Boye vertiefte diesen Gedanken in ihrer Festrede: Schaut genau hin und beachtet alle Perspektiven! Denn manches erschliesst

sich einem anders, wenn man den Blickwinkel verändert.

Die Schülerinnen gaben ihrer Abschlussfeier mit ihrem Gesang einen feierlichen Rahmen. Ihr Musiklehrer Andreas Egli leitete und begleitete am Flügel. Noemi Manhart und Tatjana Eisenhut erhielten einen Anerkennungspreis der Schulgemeinde Wattwil-Krinau für die beste Fachmaturitätsarbeit. Ein zweites Mal ausgezeichnet wurde Noemi Manhart. Sie erhielt den Preis der Schulgemeinde Wattwil-Krinau für die beste

Fachmaturitätsprüfung des Jahrgangs 2019/20.

Die meisten der Fachmaturandinnen beginnen ihre Ausbildung an der Pädagogischen Hochschule. Mit einem Zeugnis der Fachmittelschule sind sie dort gern gesehene Studentinnen.

Beim Apéro gratulierten Eltern und Freunde den jungen Frauen zu ihrer Fachmaturität. Die Kantonsschule Wattwil wünscht ihnen auf ihrem künftigen Bildungs- und Berufsweg Freude und Erfolg. (pd)

Farbe in die Küche – trendig, lebhaft, frisch

Die «Fresh Energy» Special Edition des Swiss-Classic-Gemüsemesser-Sets vereint Präzision und frische Farben. Die drei vielseitigen und praktischen Messer sind aus der Küche nicht mehr wegzudenken.

Das neue Set ist Teil der «Fresh Energy»-Kollektion, die auch Gepäck, Uhren und Parfum im gleichen Stil umfasst. Die drei praktischen Messer gibt es in den Trendfarben Mint, Stahlgrau und Cassis.

Diese sorgen in jeder Küche für einen extra Farbtupfer und überzeugen mit der optimalen Kombination verschiedener Klingen aus widerstandsfähigem, rostfreiem Stahl. Der Wellenschliff ermöglicht müheloses Schneiden durch harte und weiche Lebensmittel. Der gerade Schliff eignet sich ideal für saubere, glatte Schnitte durch kleinere Früchte und Gemüse.

Alle Messer werden in der Schweiz hergestellt, sind leicht, spülmaschinengeeignet und lie-



Die Trendfarben sorgen für einen extra Farbtupfer.

Bild: PD

gen durch ergonomische Griffe sicher in der Hand. Victorinox garantiert, dass alle Werkzeuge und Messer aus erstklassigem, rostfreiem Edelstahl gefertigt sind, und bietet eine lebenslange Garantie bei Material- und Verarbeitungsmängeln.

Das Swiss-Classic-Gemüsemesser-Set «Fresh Energy» Special Edition 2020 ist im Fachhandel, in Souvenir- und Geschenkeshops, in Victorinox Stores und online erhältlich. (pd)

www.victorinox.ch

Folge uns!

TAGBLATT @tagblatt_ch

Offizieller Instagram-Account

Hier gibt's die Ostschweiz im Bild. Ausgewählte Fotos unserer Fotografen und Reposts von euch.

#ostsicht tagblatt.ch